

VORLAGE

Vorlagen-Nr.: 12/2019

Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Aktualisierung der Mietobergrenzen für Transferleistungsempfänger in Nordfriesland zum 1. Juli 2019

Federführender Fachbereich: Fachbereich Arbeit und Soziales	X öffentlich nicht öffentlich	Aktenzeichen: 3.55.2.2 Sachbearbeiter/in: Stefan Meyer Datum: 22.04.2019
mitwirkende Fachbereiche: 1.11		

BERATUNGSFOLGE		DATUM	ERGEBNIS
Arbeits- und Sozialausschuss		02.05.2019	vertagt
Finanz- und Bauausschuss		06.06.2019	einstimmig zugestimmt
Arbeits- und Sozialausschuss		06.06.2019	vertagt auf 19.06.2019
Arbeits- und Sozialausschuss		19.06.2019	
Kreistag des Kreises Nordfriesland		21.06.2019	

Finanzielle Auswirkungen Ja	Genderaspekt betroffen Nein	Stellenplanmäßige Auswirkungen Nein
--------------------------------	--------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt mit Wirkung ab 1. Juli 2019 folgende Obergrenzen für die Berücksichtigung von Kosten der Unterkunft (Brutto-Kaltmiete) in Leistungsfällen nach dem SGB II, dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Haushalt mit	Nachrichtlich: angemessene Wohnfläche in qm	Mietpreisregionen			
		Nord	Süd	Sylt	Amrum und Föhr
		Ämter Südtondern und Mittleres Nordfriesland	Städte Husum und Tönning, Gemeinde Reußenköge, Ämter Eiderstedt, Nordsee- Treene, Pellworm und Viöl		ab 1. Januar 2016 (nachrichtlich)
1 Person	50	372 €	382 €	393 €	386 €
2 Personen	60	430 €	436 €	485 €	468 €
3 Personen	75	508 €	533 €	567 €	557 €
4 Personen	85	572 €	602 €	775 €	650 €
5 Personen	95	620 €	656 €	1.001 €	743 €
6 Personen	105	701 €	701 €	1.107 €	832 €
7 Personen	115	755 €	771 €	1.212 €	922 €
8 Personen	125	779 €	825 €	1.317 €	1.012 €

Im Hinblick auf die Angebotsmieten wird zukünftig das untere Viertel (statt wie bisher das untere Fünftel) für die Berechnung der Mietobergrenzen herangezogen.